

0 UHR 30



Detlef Kuhlbrodt kann sich Namen nur schwer merken.

Und dann war Weihnachten...

Ein klassischer Vorweihnachtsabend im Club39. Man fühlte sich ein bisschen wehmütig, die meisten Gäste wollten über die Festtage zu ihren Eltern fahren, nach „Wessiland“, wie man früher so sagte, oder anderswohin. Wir saßen am Tresen und sprachen über Namen. S. sagte, es sei irgendwie ein intimer Akt, den Namen des anderen in den Mund zu nehmen und so oder so auszusprechen. Manche Namen sind ja schwer auszusprechen, oder man spricht sie immer falsch aus, bis der Namensbesitzer keine Lust mehr hat, zu korrigieren oder sich damit abgefunden hat, in Berlin anders aus- und angesprochen zu werden.

In den Achtzigerjahren war man oft schon drei Monate zusammen, ohne den Namen des anderen zu kennen, und bei dem polnischen Freund tags zuvor hatten wir uns dauernd zugeprostet und dabei den Namen des anderen gesagt. Am Ende hatte man die Namen der Leute im Kopf, deren Gesichter man teils schon seit Jahren kannte. A. sagte, sie hätte ihren Freund immer mit seinem Nachnamen angesprochen, weil sie den schöner fand. Und ich war mir in den letzten Monaten nicht mehr so sicher gewesen, ob man kolumnische Textpersonen, also Freunde meist, mit Kürzeln versehen sollte oder sich nicht doch vielleicht Namen ausdenken sollte. A. fand Kürzel sehr gut und besonders den Punkt, der hinter den einzelnen Buchstaben steht. Sie kaufte mir ein Foto ab, das sie ihrem Vater schenken wollte, ich signierte auf der Rückseite: „Und dann war Weihnachten. Schon wieder vorbei.“

Von Tür zu Tür

Sternsinger ziehen aus

Hunderte Sternsinger bereiten sich in Berlin, Brandenburg und Vorpommern auf die 56. Aktion Dreikönigssingen vor. In der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus und bitten um eine Spende. Traditionell wird die Aktion durch einen Aussendungsgottesdienst eröffnet. In diesem Jahr laden die Organisatoren nach St. Matthias in Schöneberg ein: Samstag, 28. Dezember 2013, um 15.30 Uhr, Goltzstraße 29. (BLZ)



BERLINER ZEITUNG/CHRISTIAN SCHULZ

Für ihr Erinnerungsbuch ging die Sängerin Joanna Zimmer auf Inspirationsreisen.

Fortsetzung vielleicht in 20 Jahren

Die blinde Sängerin Joanna Zimmer hat Erinnerungen an ihr Leben herausgebracht und arbeitet jetzt an einem Hörbuch

VON ANDREAS KURTZ

Dieses Jahr mussten zwei Gänse dran glauben. Sonst wären nicht alle Gäste satt geworden. Die Sängerin Joanna Zimmer hat mit ihrer Familie an der Ostseeküste gefeiert. „Die ganze Familie hatte sich Weihnachten bei meiner Tante in Stralsund versammelt“, sagt sie. Zu ihrer großen Freude sind einige Traditionen dieses weihnachtlichen Clan-Treffens in Vergessenheit geraten, andere aber weiter lebendig: „Als ich noch ein Kind war, musste ich bei dieser Gelegenheit immer Gedichte aufsagen. Inzwischen wird nur noch gesungen.“

Festliche Musik von der CD kommt in dieser Familie nicht vor: „Wir singen alle sehr gern, und Großmutter setzt sich mit ihren 92 Jahren immer noch ans Klavier.“ Als Joana noch ein kleines Mädchen war, befand sich in ihrer Reichweite immer ein Flügel: „Für ein Kind ist das spannend und anregend, da will man immer drauf rumklimpern.“

Ein Buch über ihr Leben

Falls dahinter ein pädagogisches Konzept gestanden haben sollte, könnte man resümieren: Es ist aufgegangen. Aus der kleinen Klimper-Joana ist eine erfolgreiche Sängerin geworden. Eine, die immer wieder Neues ausprobieren muss. So lief die Wahl-Berlinerin, die in Freiburg im Breisgau blind geboren wurde, schon beim Berlin-Marathon mit

BAR-SÄNGERIN EROBERT DIE SINGLE-CHARTS

Joana Zimmer wurde am 27. Oktober 1982 in Freiburg im Breisgau geboren. Sie ist von Geburt an blind und lebte mit ihrer Familie in den USA und England. Ihr Abitur machte die Wahl-Berlinerin 1999 an der Brandenburgischen Schule für Blinde und Sehbehinderte in Königs Wusterhausen.

Mit 15 Jahren trat sie in Berliner Jazzclubs auf, mit 19 verdiente sie ihren Lebensunterhalt als Barsängerin auf Mallorca. Im Frühjahr 2005 konnte sich ihre Debütsingle „Give a Little Bit“ in mehreren Hitparaden europäischer Länder



platzieren. In Deutschland erreichte sie Platz 2 der Singlecharts. Für ihr Debütalbum „My Innermost“ schrieb sie berühmte Texte wie Burt Bacharach, Gary Barlow und Nik Kershaw Titel. Weitere Alben hießen „The Voice in Me“, „Showtime“, „Miss JZ“ und „Not Looking Back“.

2012 schaffte Joanna Zimmer es bis ins Viertelfinale der RTL-Sendung „Let's Dance“. 2013 erschien ihr autobiografisches Buch „Blind Date – Die Welt mit meinen Augen sehen“ (Kösel-Verlag, 17,99 Euro).

Im ablaufenden Jahr stellte sie sich einer Herausforderung, die sie eigentlich erst in 30 Jahren angehen wollte: „Schon lange meinten immer wieder Freunde, ich sollte doch ein Buch mit Erinnerungen schreiben. Über meine familiären Hintergründe, die Pflegeeltern, den ersten Plattenvertrag, die Widerstände, denen ich oft begegnete. Aber ich dachte: Das mache ich dann mit 60 Jahren.“

Sie hat ihre Meinung geändert. Jetzt ist Joana Zimmer 31 Jahre alt und liest aus ihren Erinnerungen „Blind Date“ mit dem Untertitel „Die Welt mit meinen Augen sehen“. Für die Lesungen bedient sie sich der Punkschriftausgabe ihres Buchs, die sich Blinde kostenlos ausleihen können. Bei der Arbeit an

dem Buch waren ihr drei Regeln besonders wichtig: „Ich wollte selbst schreiben, ohne Ghostwriter. Ich wollte keine Chronologie, sondern nach Themen sortieren, weil ich das inspirierender fand. Und ich wünschte mir Gastbeiträge von Menschen im Buch, die mir nah sind.“ Dass es das Buch inzwischen wirklich gibt, liegt an einer Begegnung mit einer Lektorin, mit der sich die Sängerin sofort auf einer Wellenlänge fand.

Joana Zimmer hat sich mit Hilfe von Tagebucheinträgen an wichtige Stationen ihres Lebens erinnert: „Das war eine emotionale Reise, die mich sehr mitgenommen hat. Ich habe das alles wieder erlebt.“ Sie ging auf Inspirationsreisen. „Ich war in England im Roald-Dahl-Museum

und habe dort auf dem Stuhl des Schriftstellers gesessen. Der hat seine Autobiografie in zwei Bänden herausgebracht. Vielleicht schreibe ich ja auch in 20 Jahren einen zweiten Band.“

Die Sängerin schrieb ihre Erinnerungen zu einer Zeit, zu der viele noch schlafen: „Ich habe mich immer von 5 bis 8 Uhr an den Computer gesetzt. Danach hatte ich mein normales Tagesprogramm.“

Joana Zimmer wollte von ihrem Buch unbedingt auch eine Hörbuchausgabe herausbringen, ihr Verlag nicht. Aber durch Absagen ließ sie sich ja noch nie von ihren Plänen abhalten. Sie hat ein schwer widerlegbares Argument auf ihrer Seite: „Wenn eine Blinde ein Buch schreibt, sollte das auch barrierefrei

sein.“ Also stand schnell fest: Joana Zimmer produziert das Hörbuch selbst. „Das klingt jetzt deutlich einfacher als es war.“

Zunächst fragte die Jungproduzentin einige von ihr sehr verehrte Sprecher wie Rufus Beck und Judy Winter, ob sie für ihr Hörbuch Texte einsprechen würden. Alle sagten sofort zu. Regie führte Joana dabei selbst. Und weil sie auch den Schnitt eigenhändig erledigen will, musste sie das lernen: „Im Apple Store gibt es einen nicht sehenden Mitarbeiter, einen coolen Typen, bei dem ich eine Schulung besucht habe.“

Neue Songs

Der Begriff „Hörbuch“ umschreibt nur sehr unvollkommen, was da gerade entsteht: „Ein klassisches Hörbuch wäre mir zu langweilig gewesen. Ich wollte eine richtige Show mit Action. Zwischen den Texten aus dem Buch wird es also fünf bis sechs neue Songs geben.“

Joana Zimmer hat Wünsche für das neue Jahr. Sie hätte von den Sehenden gern, dass sie unbefangen, offen und ehrlich mit den Blinden umgehen. Manchmal sei einfach nur der altmodische Cavalier gefragt, der die Tür öffnet und den Arm zum Unterhaken anbietet, ohne daraus gleich eine große Sache zu machen. „Man sollte achtsam sein und sich immer mal die Frage stellen: Was könnte der Andere jetzt gerade brauchen?“, sagt Joana Zimmer.

EXKLUSIVANGEBOT

Nur telefonische Bestellung

030 - 23 27 73 07

APASSIONATA in der o2 World Magische Begegnungen zwischen Mensch und Pferd



TERMIN

Fr., 17.01.2014, 20.00 Uhr

PREISE

PK1 **49,90 Euro** (statt 70,95 Euro*)

PK2 **39,90 Euro** (statt 60,95 Euro*)

*inkl. Vorverkaufsgeld zzgl. 2,50 € Versand

VERANSTALTUNGSORT

o2 World Berlin
o2 Platz 1
10243 Berlin

In der neuen Show „Zeit für Träume“ erlebt das Publikum ein Feuerwerk an Emotionen! Erzählt wird die Geschichte zweier Freunde, die durch die Kraft eines magischen Buches auf eine unvergessliche Reise gehen. Mutige Trickreiter, eine rasante Ungarische Post, süße Ponies und Esel, zauberhafte freilaufende Hengste und elegante Dressuren von Europas Showreiter-Elite machen jede einzelne ihrer Stationen zu einem spektakulären Highlight. Mit Akrobatik und Tanz, wundervollen Kulissen, mitreißender Musik und grandiosen Licht- und Lasereffekten setzt „Zeit für Träume“ Maßstäbe. APASSIONATA begeisterte in den letzten 10 Jahren bereits über 6 Mio. Zuschauer.

Weitere Informationen unter www.apassionata.com

APASSIONATA
MAGISCHE BEGEGNUNGEN

Und 1x2 Freikarten erhalten bei
TwoTickets.de
Veranstaltungskalender, Freikarten Club.

Berliner Zeitung

SAGT ALLES.